

Kritische Online-Edition der Tagebücher  
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 13. März 1941

Nachlass Faulhaber 10020, S. 26

Stand: 26.04.2024

***Hinweis***

*Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter [www.faulhaber-edition.de](http://www.faulhaber-edition.de)!*

Donnerstag, 13.3.41. Direktor Jandl: Die Gabe zu meinem Jubiläum, 250 M. vom Männerbund für kinderreiche Familien, dem Caritasverband überwiesen. Das Schwerste zur Zeit die Auswandererfrage. Amerika war sehr entgegenkommend.

Flamm - bringt als Gratulation ein Bild, Immaculata. Der Professor fühlt die religiöse Einstellung. Jetzt der Versuch in die Reichskulturkammer zu kommen. Vater in Amerika, also Mischling. Mutter arbeitet auch mit. Cento [*Ital. „Hundert“*].

Kamerad Neuner Jung 1) Haushälterin von Dr. Foohs sucht einen geistlichen Hausherrn - soll einmal kommen. 2) An fumus einen Gruß und ich würde es begrüßen, wenn iuvenis Ober inspektor würde.

Oberin und Franziska, Zangberg - brachten Ente und Eier mit, darum zu Tisch. Die Frage mit Ignatia. Zwei Kinder von Fugger hier, die eine beim Turnen verletzt, die andere auch da - vielleicht mit Victoria zu ihnen. Die Bessarabier noch draußen, später sollen Kinder kommen.

Generalvicar: Correctur des Drucks für die Synode. Libra wieder frei. Die Papstpredigt viel mehr drucken?

16.30 Uhr Thieme: Wilhelm wird auf Urlaub kommen 14 Tage und bei Sedlmeier arbeiten, vorerst. Laux schreibt sehr freundlich, ob aber noch für Altötting, ist fraglich. Dahmen meint aber: Eine Theatergesellschaft für Lille. Ducentos [*Lat. „Zweihundert“*].

Bruder Max - das große Bild angenommen. Aber jetzt Losung: Glasmalerei ist etwas Kirchliches. 100.

Berrsche: Zum Gratulieren. Georg war hier. Remelach. Bleibt zum Rosenkranz.